

## TENNIS

Knappe Niederlage  
gegen SC Stammheim

**Stammheim** – Beim letzten Verbandsspiel musste sich die zweite Herrenmannschaft der SPG TB/KV Untertürkheim in der Bezirksklasse 2 beim SC Stammheim mit einem 4:5 geschlagen geben. Nachdem es nach den Einzeln 2:4 stand, konnten die Jungs das Spiel nicht mehr drehen. Die Einzel gewannen Andy Andritzky und Maximilian Haug. In den Doppeln siegten Moritz Hanstein mit Chris Baader und Andy Andritzky mit Luka Siljegovic. Ein besonderer Dank gilt dem Juniorenspieler Luka Siljegovic, der als spontaner Ersatzspieler einspringen konnte.

Maximilian Haug

## EINS ZU NULL

## AMERICAN FOOTBALL

**Oberliga:** Stuttgart Silver Arrows - Pforzheim Wilddogs 26:21, Albershausen Crusaders - Kuchen Mammuts 38:0, Schwäbisch Hall Unicorns II - Heilbronn Salt Miners 20:7.

## TENNIS

**Herren - Verbandsliga:** TA SSV Ulm 1846 2-TSG Backnang Tennis 1925 2 4:5, BTG Balingen 1898-TC Kirchheim/Teck 4:5, TC Ruit-TC Bad Friedrichshall 1:8, TEC Waldau 2-TC Bochingen 8:1.

**Bezirksklasse 2:** TA Sportclub Stammheim-SPG KV/TB Untertürkheim 2 5:4, TA tus Stuttgart-TA SG Weillimdorf 4:5, TV Feuerbach-TA TSV Heumaden 5:4.

**Bezirksklasse 2:** SPG KV/TB Untertürkheim-TA SV Möhringen 6:3, Cannstatter TC 3-SV Obertürkheim 6:3, TA ESV RW Stuttgart-TV Feuerbach 2 9:0.

**Bezirksstaffel 2:** TC BW Vaihingen-Rohr 4-SPG HTC Kornwesth./TV Stammh. 6:0, SPG Jettingen/Mötz-TC Blau-Weiß Calw 2:4, TC Deckenfronn 2-SPG TV/Vfr Cannstatt 0:6.

**Staffelliga:** TC Birkenfeld 2-HTC Stuttgarter-Kickers 4:2, TA TSV 1848 Altensteig-TC Muckensturm 3:3, TC Fhhausen-TA SV Sillen-

**Linz – Florian Roller von der Stuttgarter Rudergesellschaft hat bei den U23-Weltmeisterschaften in Linz (Österreich) im leichten Doppelvierer der Männer mit seinen Teamkollegen Roman Acht, Jonathan Rommelmann und Tobias Schadt eine Bronzemedaille gewonnen.**

Zu dem Rennen hatten sechs Boote aus drei Kontinenten gemeldet. Neben Ruderern aus Argentinien, und den USA traf das deutsche Team auf Ruderer aus Dänemark, Frankreich und Italien. Im Bahnverteilungsrennen konnte das Deutsche Boot noch eine leichte Führung vor den Ruderern aus Frankreich herausfahren. Im A Finale sollte ihnen dies dann aber nicht mehr gelingen. Wegen der Hitze von über 35 Grad wurden die Rennen auf den Spätnachmittag verschoben. Das brachte die Wettkampfvorbereitung der Ruderer durcheinander. Nach dem Start des Rennens konnte sich das Boot aus Frankreich gleich an die Spitze des Feldes setzen, gefolgt von Deutschland und Italien. Bereits nach den ersten 500 Metern hatten die Boote aus Dänemark, Argentinien und den USA nichts mehr mit dem Rennen zu tun. Sie waren schon so weit zurückgefallen, dass ein Eingreifen in das Renngeschehen einem Wunder gleich gekommen wäre. Bis zur 1000-Meter-Marke lagen die Boote aus Frankreich, Deutschland und Italien im Bereich von wenigen Zehntel-Sekunden zusammen. Dann setzte Italien einen Zwischenspur an und übernahm die Spitze. Das Deutsche Boot und die Franzosen konterten, konnten aber den Druck der Italiener nicht abwehren. Bei der 1500-Meter-Marke hatten die Italie-

## WM-Bronze für Stuttgarter Ruderer

Florian Roller erkämpfte sich bei der U23-Weltmeisterschaft in Linz im leichten Doppelvierer der Männer einen Podestplatz



Der leichte Doppelvierer der Männer in Aktion. Am Ende reichte es zu Rang drei bei der U23-Weltmeisterschaft.

Foto: Peter Roller



Tobias Schadt, Florian Roller, Roman Acht und Jonathan Rommelmann (von links) haben bei der U23-WM Bronze gewonnen.

Foto: Oliver Quickert

ner einen Vorsprung von einer Sekunde herausgefahren. Frankreich und Deutschland lagen aber immer noch nahezu gleichauf. Dann unterlief dem Deutschen Boot ein kleiner Steuerfehler, den die Franzosen nutzten. Deutschland fiel zurück auf Platz drei. Beim Zieleinlauf betrug der Abstand zu den Franzosen auf das Deutsche Boot 1,17 Sekunden. Gold ging mit einer Zeit von 5:55.14 verdient an Italien, Silber mit einer Zeit von 5:58.06 an Frankreich und Bronze mit einer Zeit von 5:59.23 an das Deutsche Boot mit Florian Roller von der Stuttgarter Rudergesellschaft. Im italienischen Boot saßen mit Francesco Pegorara und Metteo Mulas, zwei Ruderer, die bereits letztes Jahr, die U23-Weltmeisterschaft in dieser Bootsgattung gewonnen hatten. Die

beiden anderen Ruderer des Vierers musste der italienische Trainer ersetzen, da sie auf Grund Ihres Alters nicht mehr startberechtigt waren. Mit Svenja Leemhuis hatten die Stuttgarter Rudergesellschaft eine weitere Ruderin in die Nationalmannschaft entsandt. Leemhuis war mit dem Deutschen Frauen Vierer ohne Steuerfrau angetreten. Sie belegte im B Finale Platz vier. Zu diesem Rennen hatten elf Nationen gemeldet. Gold ging an Australien, Silber an Russland und Bronze an Neuseeland. Zu der Weltmeisterschaft hatten 52 Nationen ihre Nationalmannschaften gemeldet. 811 Ruderinnen und Ruderer kämpften auf der FISA Strecke in Linz-Ottensheim, mit 305 Mannschaften um 21 Weltmeistertitel.

Peter Roller